

# Inhaltsübersicht

## TEIL I

### Exposition

1. Die Fragestellung  
*Was ist das Religiöse an der Diakonie?* ..... 2
2. Die Ausgangsthese  
*Diakonie als prägnanter Ort religiöser Erfahrung* ..... 19

## TEIL II

### Anerkennung

#### Die Säkularisierung des Helfens

3. Ausgrenzung und Missachtung  
*Soziale Ungleichheit als verwehrte Anerkennung* ..... 37
4. Anerkennung  
*Über einen Grundbegriff sozialen Lebens* ..... 67
5. Soziale Freiheit  
*Von der Anerkennungs- zur Gerechtigkeitstheorie* ..... 92
6. Praxis der Anerkennung  
*Soziale Arbeit als Arbeit an den Bedingungen von Freiheit* ..... 114

## TEIL III

## Religion

## Diakonie als prägnanter Ort religiöser Erfahrung

7. Übergänge  
*Falk Wagners religionsphilosophische Aneignung des Anerkennungsthemas* 145
8. Leiden  
*Henning Luther und die Religion an den Rissen der Lebenswelt* . . . . . 168
9. Lieben  
*Karl Rahner und die Einheit von Gottes- und Nächstenliebe* . . . . . 193
10. Handeln  
*Trutz Rendtorff und die sittliche Selbstverständlichkeit der Diakonie* . . . . . 220
11. Hoffen  
*Wolfhart Pannenberg und die eschatologische Grundstruktur des Christentums* 247

## TEIL IV

## Résumé und Ausblick

12. Religiöses Selbstverständnis und säkulare Praxis  
*Zur praktischen Zielperspektive des vorliegenden Ansatzes* . . . . . 275
13. Theologische Grundlagen und gegenwärtige Diskurse  
*Zum Beitrag des vorliegenden Ansatzes zur Diakonietheorie* . . . . . 285

## Anhang

- Literaturverzeichnis . . . . . 309
- Personenregister . . . . . 331
- Sachregister . . . . . 337

# Inhaltsverzeichnis

## TEIL I

### Exposition

#### 1. Die Fragestellung

##### *Was ist das Religiöse an der Diakonie?*

Ein geschichtliches Interesse . . . . .	2
Ein sozialphilosophisches Interesse . . . . .	7
Ein (praktisch-)theologisches Interesse . . . . .	9
Ein diakoniewissenschaftliches Interesse . . . . .	11
Ein persönliches Interesse . . . . .	15
Die Fragestellung . . . . .	17

#### 2. Die Ausgangsthese

##### *Diakonie als prägnanter Ort religiöser Erfahrung*

Ausblick auf Teil II: Anerkennung und Säkularisierung des Helfens	19
Kontinuitäten und Brüche: Zu einigen historischen Wurzeln des vorliegenden Diakonieverständnisses . . . . .	25
Ausblick auf Teil III: Religiöse Erfahrung und Diakonie . . . . .	29

## TEIL II

### Anerkennung

#### Die Säkularisierung des Helfens

#### 3. Ausgrenzung und Missachtung

##### *Soziale Ungleichheit als verwehrte Anerkennung*

Einleitung: Ausgangspunkt und Fragestellung der Ungleichheitssoziologie . . . . .	37
Zwei ungleiche Klassiker: Marx und Weber . . . . .	42
Seit 1945: Jenseits von Klasse und Stand? . . . . .	48
Die feinen Unterschiede: Habitus und Kapital bei Bourdieu . . . . .	55
Das Vokabular der Krise: Exklusion, Prekarität und Missachtung . .	60

4. *Anerkennung**Über einen Grundbegriff sozialen Lebens*

Einleitung: Zur Bedeutung der Sozialphilosophie Axel Honneths für den Fortgang der Argumentation . . . . .	67
Was bedeutet Anerkennung? Eine erste systematische Skizze . . . . .	69
Kontexte des Anerkennungsthemas bei Honneth: Frankfurter Schule und Philosophische Anthropologie, Foucault und Habermas . . . . .	72
Hobbes, Fichte und der junge Hegel: Zu den ursprünglichen Kontexten des Anerkennungsgedankens . . . . .	78
Honneths Konzeption von drei Formen wechselseitiger Anerkennung . . . . .	81

5. *Soziale Freiheit**Von der Anerkennungs- zur Gerechtigkeitstheorie*

Einleitung: Von der Anerkennungs- zur Gerechtigkeitstheorie . . . . .	92
Freiheit in Anerkennung als Maßstab sozialer Gerechtigkeit . . . . .	97
Das institutionelle Gewebe der Gerechtigkeit . . . . .	104
Die Säkularisierung des Helfens im modernen Wohlfahrtsstaat . . . . .	109

6. *Praxis der Anerkennung**Soziale Arbeit als Arbeit an den Bedingungen von Freiheit*

Einleitung: Anerkennung als unterschätzter Begriff der Sozialen Arbeit? . . . . .	114
Arbeit an den sozialen Bedingungen von Freiheit: Anerkennung als Thema sozialpädagogischer Konzeptionen . . . . .	121
Anerkennung als Thema in den Methoden und Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit . . . . .	128
Die säkularisierte Soziale Arbeit und die Religion . . . . .	135

## TEIL III

## Religion

## Diakonie als prägnanter Ort religiöser Erfahrung

7. *Übergänge**Falk Wagners religionsphilosophische Aneignung des Anerkennungsthemas*

Einleitung: Zum Ort der Theologie der Anerkennung im Gesamtwerk Falk Wagners . . . . .	145
Religion und Anerkennung im Kontext der Religionssoziologie . . . . .	149

Freiheit und Anerkennung als Realisate christlichen Geistes in Wagners Sozialethik . . . . .	154
Anerkennung als Folge der ›Revolutionierung des Gottesgedankens‹ und als Leitbegriff der religionstheologischen Umformung christ- licher Gehalte . . . . .	158
Falk Wagners ›Theologie der Anerkennung‹ und das Thema der Diakonie . . . . .	164

## 8. Leiden

### *Henning Luther und die Religion an den Rissen der Lebenswelt*

Einleitung: Religion, Subjekt und Diakonie . . . . .	168
Risse der Lebenswelt: Der Ort der Diakonie in Luthers Religionstheorie	170
Prekäre Subjektwerdung: Diakonie als Anwältin gelingenden Selbstseins	176
Subjektivität und Anerkennung: Eine konstitutive Spannung diakonischen Handelns . . . . .	181
Die religiöse Erfahrung des Leidens in der Diakonie; Sölle und Otto	186
Diakonische Praxis ›nach‹ Henning Luther . . . . .	191

## 9. Lieben

### *Karl Rahner und die Einheit von Gottes- und Nächstenliebe*

Einleitung: Über den Zusammenhang von Nächstenliebe und Diakonie	193
Exkurs: Zur Auswahl Karl Rahners, seinem Werk und seinen theo- logischen und philosophischen Quellen . . . . .	196
Selbsttranszendenz und Gotteserfahrung nach Karl Rahner . . . . .	199
Nächstenliebe als höchste Verwirklichung des religiösen Grundvollzugs	206
Implizites und explizites Christentum in der Diakonie . . . . .	215

## 10. Handeln

### *Trutz Rendtorff und die sittliche Selbstverständlichkeit der Diakonie*

Einleitung: Diakonie zwischen Kirche und Gesellschaft . . . . .	220
Ein Werk der ›fraglosen Selbstverständlichkeit‹: Die Diakonie in den expliziten Äußerungen der »Ethik« . . . . .	225
›Ethische Theologie‹ als Selbstausslegung neuzeitlichen Christentums	228
Die drei Grundmomente ethischen Lebens als Grundriss sittlich- religiöser Erfahrung des Christentums . . . . .	234
Religiöse Erfahrung als Quelle der Moral: Zusammenfassung und Zuspitzung im Hinblick auf die Diakonie; das Beispiel Albert Schweitzers . . . . .	243

11. *Hoffen**Wolfhart Pannenberg und die eschatologische Grundstruktur des Christentums*

Einleitung: Über Hoffnung und Utopie . . . . .	247
Selbsttranszendenz und Hoffnung als Themen der theologischen Anthropologie . . . . .	252
Die eschatologische Grundstruktur des Christentums als ›Stoff der Hoffnung‹ . . . . .	261
Das ›Jenseits als Kraft des Diesseits?‹ . . . . .	268

## TEIL IV

## Résumé und Ausblick

12. *Religiöses Selbstverständnis und säkulare Praxis**Zur praktischen Zielperspektive des vorliegenden Ansatzes*

»...nichts was mit Verkündigung oder Seelsorge zu tun hätte«? . . . .	275
Diakonie als eigene religiöse Vollzugsform . . . . .	278
Eine typologische Zuspitzung . . . . .	280

13. *Theologische Grundlagen und gegenwärtige Diskurse**Zum Beitrag des vorliegenden Ansatzes zur Diakoniethorie*

Einleitung: Theologische Grundlagen der Diakonie . . . . .	285
Diakonische Lehr- und Lernkontexte . . . . .	289
Ökonomisierung des Sozialen . . . . .	293
Pluralitätsfähigkeit der Diakonie . . . . .	301

## Anhang

Literaturverzeichnis . . . . .	309
Personenregister . . . . .	331
Sachregister . . . . .	337